

öffentlich

Vorlage zur Behandlung im Ausschuss für Umwelt und Technik

Sitzung am 23.05.2011

TOP 1.6: Kreisstraßen; Belagsarbeiten an der K 7162, Ringingen - Killer Vergabe der Arbeiten

A. Beschlussvorschlag:

Für die Vergabe an den wirtschaftlichsten Bieter wird zur Sitzung eine Tischvorlage vorbereitet.

B. Kosten/Finanzielle Auswirkungen: ca. 100.000,00 EUR

Haushaltsmittel stehen zur Verfügung

Anlagen:

öffentlich**Kreisstraßen; Belagsarbeiten an der K 7162, Ringingen - Killer Vergabe der Arbeiten****I. Vorbemerkungen**

Der Fahrbahnbelag der Kreisstraße 7162 zwischen Ringingen und Killer ist in einem schlechten Zustand. Die Fahrbahnoberfläche besitzt auf Ihrer ganzen Länge von ca. 3,0 km viele Risse und Flickstellen. Die lange Frostperiode im vergangenen Winter hat das Schadensbild noch verstärkt. Da der Untergrund der Fahrbahn noch keine größeren Schäden genommen hat ist diese Strecke sehr gut für eine Oberflächenbehandlung geeignet.

Der Gesamtzustand dieses Streckenabschnittes ist in der Straßenzustandsdatenbank mit den Farben gelb und insbesondere rot als sanierungsbedürftig ausgewiesen.

Bei einer Oberflächenbehandlung wird auf die gereinigte Fahrbahn Bindemittel aufgesprüht und mit einer Splittmischung abgestreut. Dadurch wird die Oberfläche geschlossen und der Belag bleibt je nach Verkehrsbelastung für weitere 5 bis 8 Jahre gebrauchstauglich. Ein neuer Belag hätte auf dieser Strecke das 2,5- bis 3-fache an Kosten verursacht bei einer Haltbarkeit von ca. 12 bis 15 Jahren.

II. Ausschreibung und Vergabe

Wir haben im Haushaltsplan 2011 vorgesehene Belagsmaßnahmen – Oberflächenbehandlung - am 5.5.2011 beschränkt ausgeschrieben. Hierbei wurden 7 Firmen zur Abgabe eines Angebotes einer einfachen sowie alternativ einer doppelten Oberflächenbehandlung (mit einer längeren Haltbarkeit) aufgefordert.

Kostenschätzung:

K 7162, Killer – Ringingen 100.000 EUR

Um den Firmen noch ausreichend Zeit für die Kalkulation der Preise zu geben, konnte der Submissionstermin zur Abgabe der Angebote auf den 18.5.2011 terminiert werden.

Folglich konnte bis zum Versand der Drucksachen noch kein Vergabevorschlag erarbeitet werden. Wir werden diesen als Tischvorlage nachreichen.